

W: Wirtschaft vor Ort

Newsletter der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung
Nr.4 – Mai 2006

Inhalt

- Seite 1 Vorwort
- Seite 2 Aufbau einer Unternehmensdatenbank
- Seite 2 Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne
Schreinerei Musch & Sohn und *Gartenbau Spieler* im Portrait
- Seite 4 Ganzheitliche Unternehmensnachfolge
Ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Hubert Jung, FH Gießen-Friedberg

**"Anfangen im Kleinen, Ausharren in Schwierigkeiten,
Streben zum Großen."**

Friedrich Alfred Krupp



Liebe Leserinnen und Leser,

Wirtschaft vor Ort erscheint nun bereits zum vierten Mal und stößt nach wie vor auf ein unerwartet immer breiter werdendes Interesse und eine durchweg positive Resonanz. Darüber freue ich mich sehr.

Auch in dieser Ausgabe von Wirtschaft vor Ort werden wir Ihnen mit den Firmen Spieler und Musch & Sohn zwei in der Gemeinde Wölfersheim ansässige Betriebe vorstellen, die Moderne und Tradition unseres Wirtschaftsstandortes im grünen Norden Frankfurts widerspiegeln.

Besonders freue ich mich, Ihnen außerdem einen Gastbeitrag von Prof. Dr. Hubert Jung präsentieren zu können. Herr Prof. Dr. Jung doziert an der FH Gießen-Friedberg im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Als dortiger Student war es für mich eine große Bereicherung an seinen interessanten Veranstaltungen teilzunehmen.

Auch im Namen von Bürgermeister Joachim Arnold wünsche ich Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr



Rouven Kötter
Beauftragter für Wirtschaftsförderung, Marketing und Controlling

Kostenlose Unternehmensdatenbank unter www.woelfersheim.de



Es gibt viele Faktoren, die für ein erfolgreiches Unternehmen von großer Bedeutung sind: Ein guter Ruf, hohe Qualitätsansprüche, faire Preise, kurze Lieferzeiten, usw. Aber was sind all diese Punkte wert, wenn Ihr Unternehmen im Bedarfsfall nicht gefunden wird?

Sicherlich gibt es einige (größtenteils kostenintensive) Methoden, sich potenziellen Kunden anzubieten - vom klassischen Eintrag in den Gelben Seiten, über regelmäßige Reklame bis hin zu diversen Web-Angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Wetterau (wfg) bieten wir für Wölfersheimer Unternehmen seit kurzem eine kostenlose Internetdatenbank an. Unter www.woelfersheim.de finden Sie unter dem Menüpunkt „Wirtschaft“ die Möglichkeit, sich einfach und ohne jegliche Gebühren in die Datenbank einzutragen oder nach bereits eingetragenen Firmen zu suchen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und arbeiten Sie mit uns an einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort Wölfersheim – füllen Sie die kostenlose Unternehmensdatenbank mit Leben!

Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne

Die Gemeinde Wölfersheim entwickelt sich sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Kraftwerks- und Bergbautradition sind in unserer Gemeinde ebenso noch spürbar, wie der Aufbruch zu neuen Wirtschaftszweigen und unternehmerische Pionierleistungen überall präsent ist. In dieser Serie portraituren wir zwei Wölfersheimer Betriebe, die diese interessante Mischung aus Tradition und Moderne symbolisieren.

Tradition - Musch & Sohn, Küchenstudio, Schreinerei und Pietät

Die Firma kann auf eine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Gegründet wurde die Schreinerei im Jahre 1908 von Wilhelm Musch, also vor fast 100 Jahren. Sein Sohn Richard Musch übernahm später die Firma und baute sie zielstrebig aus. Schon im Jahre 1956 beschloss dieser die Anschaffung eines eigenen motorisierten Leichenwagens, um in der Bestattungsbranche das Betätigungsfeld auszuweiten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schreinerlehre 1964 und der Meisterprüfung 1974 setzte Tochter Christel Lind die Familientradition fort.



Fast 100jährige Tradition – repräsentiert von insgesamt über 150 Jahren Betriebszugehörigkeit

1972 übernahm sie von ihrem Vater die Firma, die sie bis heute mit Unterstützung ihres Ehemannes Heiko Lind, ihrer Tochter Claudia Bartel und deren Ehemann Roland erfolgreich leitet.

Das Tätigkeitsfeld erstreckt sich auf alle anfallenden Tischler- und Reparaturarbeiten, den Einbau von Fenstern, Türen/Haustüren, den Innenausbau auf Maß sowie die Planung, Lieferung und den fachgerechten Einbau von Küchen und Wohnmöbeln.

Kontakt

Wilhelm Musch & Sohn eMail: info@musch-sohn.de
Inh. Christel Lind Telefon: (0 60 36) 6086
Möbelhaus u. Schreinerei Fax: (0 60 36) 52 40



Moderne – Gartenbau Spieler



Schwimmteichgestaltung...

Ein hohes Maß an Flexibilität und permanente Weiterbildung sind die beiden „Geheimnisse“ des modernen Gartengestaltungsbetriebes von Thomas Spieler. Das Kapital dieses kleinen Unternehmens mit zwei Mitarbeitern steckt in den Köpfen und Händen der handelnden Personen. Teure Maschinen werden geliehen und nicht gekauft- mit diesem Firmengrundsatz ist nicht nur stets die neuste Technik vorhanden, sondern die Preise für die Kunden können auch günstig gestaltet werden, da keine teuren Anlageobjekte refinanziert werden müssen.

Der Inhaber des Betriebes Thomas Spieler hat Blumen- und Zierpflanzenbau von der Pieke auf gelernt und anschließend fünf Jahre Berufserfahrung im Palmengarten und im Botanischen Garten in Frankfurt gesammelt. Nach weiteren drei Jahren als angestellter Garten- und Landschaftsbauer hat sich Herr Spieler selbstständig gemacht. Er verbreiterte seine Angebotspalette durch permanente Weiterbildungsmaßnahmen bspw. an der Gartenbauschule in Grünberg, u.a. in Planung und praktischer Ausführung von Privatgärtengestaltung.



Neben dem Spezialgebiet der Wassergestaltung gehören für das in Berstadt angesiedelte Unternehmen aber auch vermeintlich profanere Arbeiten wie Heckenschneiden, Rasenmähen oder Raseneinsaat zum täglichen Geschäft.

...oder Trockenmauerbau sind nur zwei Angebote des umfangreichen Leistungsspektrums

Kontakt

Gartengestaltung Thomas Spieler
Am Schanzengraben 17
61200 Wölfersheim info@gartenbau-spieler.de
(06036) 29 34 www.gartenbau-spieler.de

Ganzheitliche Unternehmensnachfolge

Ein Gastbeitrag von Prof. Dr. Hubert Jung

Fachhochschule Gießen-Friedberg

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Partner der Kanzlei „Möller Theobald Jung Zenger“ mit Büros in Gießen und Frankfurt am Main

Viele Unternehmer tun sich schwer damit, die Übergabe des eigenen Unternehmens an den Nachfolger zu planen sowie systematisch und konsequent umzusetzen.

Die Unternehmensnachfolge ist eine aktuelle und komplexe Aufgabenstellung für viele mittelständische Unternehmen. Nach einer Hochrechnung des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn standen in 2005 bei rd. 71.000 deutschen Familienunternehmen mit ca. 680.000 Arbeitsplätzen Nachfolgelösungen an.

In dem Rating der Banken gilt eine ungeklärte Nachfolgeregelung bei Unternehmern über 60 Jahren als ein „existenzgefährdender Faktor“, der die Bonitätsbeurteilung beeinträchtigt.



Prof. Dr. Hubert Jung

Dennoch sind in der Praxis oft Fehlentwicklungen zu beobachten: Von etlichen Betroffenen wird das Thema gerne verdrängt, insbesondere wenn keine gute Lösung in Sicht ist. Die Erörterung in der Familie ist oft kommunikativ schwierig und durch emotionales Verhalten geprägt. Oft ist ein geeigneter Nachfolger nicht in Sicht. In einigen Fällen macht der berechtigte Stolz auf die eigene Leistung das „Loslösen vom Unternehmen“ zunehmend schwerer. In einigen Branchen sind Unternehmen für eine erfolgreiche Fortführung nicht mehr geeignet. Berater sehen oft nur Ihre Spezialbereiche, Rechtsanwälte gesellschafts-, erb- und familienrechtliche Aspekte, Unternehmensberater betriebswirtschaftliche Aspekte und Steuerberater steuerliche Aspekte.

Die vielen Schichten der Unternehmensnachfolge sind dadurch bestimmt, dass oft eine Kombination von

betriebswirtschaftlichen Faktoren (z. B. Ergebnis- und Finanzplanung)
gesellschaftsrechtlichen Faktoren (z. B. Regelung im Gesellschaftsvertrag)
erbrechtlichen Faktoren (z. B. Testament oder Erbvertrag)
familienrechtlichen Faktoren (z. B. Ehevertrag)
steuerrechtlichen Faktoren (z. B. Einkommen- und Erbschaftsteuer)
psychologischen Faktoren (z. B. Kommunikation, Verdrängung)
erfolgt.

Der erste wichtige Schritt für den Unternehmer besteht darin, in Ruhe über die Unternehmensnachfolge nachzudenken. Er muss die Aufgabe wahrnehmen, akzeptieren und sich der Nachfolgeplanung – wie jeder anderen unternehmerischen Herausforderung – stellen.

Für die Gestaltung der Unternehmensnachfolge sind insbesondere folgende weiteren Grundsätze zu beachten:

Eine individuelle Regelung des komplexen Problems ist notwendig.

Wegen der Vielzahl der Einflussfaktoren hängt die optimale Gestaltung der Unternehmensnachfolge jeweils von Zielen, Parametern und Gestaltungsmöglichkeiten im Einzelfalle ab.

Eine frühzeitige Regelung ist notwendig.

Zur Unternehmensnachfolge sollte rechtzeitig methodisch und schriftlich eine Nachfolgekonzeption entwickelt werden.

Die erfolgreiche Fortführung des Unternehmens durch einen geeigneten Nachfolger muß möglich sein.

Für eine erfolgreiche Fortführung des Unternehmens ist die sachliche Erfolgsfähigkeit des Unternehmens sowie die persönlichen Eignung des Nachfolgers unerlässlich.

Eine ganzheitliche Lösung unter Beachtung der individuellen Engpässe ist notwendig.

Aufgrund der vielfältigen persönlichen, betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Einflußfaktoren ist eine ganzheitliche Lösung anzustreben.

Zur Lösung der Unternehmensnachfolge sind insbesondere folgende Gestaltungsformen möglich:

nach der Gegenleistung

- entgeltlich (Verkauf, Kauf; Raten, Renten, Einmalzahlung)
- unentgeltlich (Schenkung, Erbschaft)
- teilentgeltlich

nach dem Umfang der Übertragung

- nur Geschäftsführung
- Geschäftsführung und Eigentumsrechte (evtl. Vorbehalte von Nießbrauch, z.B. Immobilien)

nach dem Übernehmendem

- auf Angehörige (zu Lebzeiten: „Vorweggenommene Erbfolge“)
- auf Mitarbeiter („Management-Buy-Out“)
- auf (sonstige) Dritte („Management-Buy-In“)

Nach den Forschungen des IfM werden für 2005 folgende Anteile der Nachfolgelösungen erwartet:

- 44 % Übergabe an Familienangehörige,
- 21 % Verkauf an Dritte
- 16 % Übergabe an externe Führungskräfte
- 11 % Übergabe an Mitarbeiter
- 8 % Stilllegung mangels Nachfolger

Im praktischen Einzelfall sind die Ziele, Möglichkeiten und Engpassfaktoren zu bestimmen und darauf aufbauend rechtzeitig und systematisch eine individuelle Lösung entwickeln.

Aus steuerlicher Sicht wird bei der Gestaltung einer Unternehmensnachfolge in 2006 die Rechtsentwicklung durch die angekündigte Unternehmenssteuerreform sowie die anstehende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Erbschaftsteuer zu beachten sein.

Eine Beratung durch eine integrative Kanzlei, z. B. Möller Theobald Jung Zenger, die in den Jahren 2002 und 2005 von dem JUVE-Verlag zur Kanzlei des Jahres für Hessen gewählt wurde, kann hilfreich sein.

Kontakt

Möller Theobald Jung Zenger
Rechtsanwälte Notare Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Carlo-Mierendorff-Straße 15
35398 Gießen
e-mail: h.jung@mtjz.de

Telefon: 0641 / 98 292 – 65
Telefax: 0641 / 98 292 – 88
Internet: www.mtjz.de

Impressum

Wirtschaft vor Ort - Newsletter der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung
Gemeinde Wölfersheim – Wirtschaftsförderung - Hauptstraße 60 - 61200 Wölfersheim
(06036) 9737-16 referent@woelfersheim.de